Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 770. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 3. November 1885.**

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Helmstedt, 2. November. (Ausführlichere Meldung.) Auf dem hiesigen Bahnhof waren zur Begrüßung des Prinzen und der Prinzessin Albrecht der Regentschaftsrath sowie der General von Sobbe erschienen. Der Staatsminister Graf Görtz-Wrisberg hielt Namens des Regentschaftsraths eine Ansprache, in welcher er betonte, daß der Regentschaftsrath, dessen Mandat nunmehr dem Ende entgegengehe, sich verpflichtet halte, seinen tiefgefühlten Dank auszusprechen, und damit einen Willkommengruß zu verbinden. Der Regentschaftsrath sei sich bewußt, daß die Annahme der Wahl für das ganze Land von höchster Bedeutung sei; er glaube aber auch sicher zu sein, — eingedenk der hohen Tugenden des Prinzen, und in der Ueberzeugung, daß Se. K. Hoheit als echtes Glied des Geschlechts der Hohenzollern dem Beispiele des allverehrten Kaisers folgend sich des Ernstes der Regentschaftsübernahme bewußt sei — daß der Prinz die Regierung mit Gerechtigkeit und Milde zum Segen des Landes führen werde; in diesem letzten Vertrauen gelobt der Regentschaftsrath unverbrüchliche Treue und Anhänglichkeit. Redner schloß, indem er die Hoffnung aussprach, daß Gott den Prinzen und das ganze Land segnen und schirmen werde. Prinz Albrecht erwiderte etwa folgendes: Meine Herren vom Regentschaftsrath! Ich danke aus vollem Herzen für die herzliche Ansprache; ich bin tief ergriffen von dem Moment, der sich vollzieht. Der Prinz gedachte mit besonderer Anerkennung des dem Regentschaftsrath vom Lande entgegengebrachten Vertrauens und fuhr dann fort: Indem ich aus Ihren Händen die Regierung in meine Hand übergehen sehe, hoffe ich, daß Sie mir in derselben Treue und Ergebenheit Ihre Dienste leisten werden, wie dem verstorbenen Herzog; ich hoffe, die Regierung fortzusetzen im Sinne des Verstorbenen zum Wohle des Landes und in Rücksicht auf die guten Beziehungen zu Kaiser und Reich. Die Versammelten nahmen die Worte des Prinzen mit dem lebhaftesten Enthusiasmus auf.

Braunschweig, 2. Novbr. (Ausführlichere Meldung.) Prinz und Prinzessin Albrecht wurden bei ihrer Ankunft auf dem hiesigen Bahnhofe von den Mitgliedern der Landesversammlung, den aus Stadt und Land entsendeten Deputationen und von den Spitzen der Staatsbehörden empfangen. Der Landtagspräsident v. Veltheim richtete eine Ansprache an den Prinzen, die etwa also lautete:

Ew. K. Hoheit wollen gnädigst gestatten, daß der versammelte Landtag bei dem für uns Braunschweiger so bedeutungsvollen Einzuge Ew. K. Hoheit und Höchstderen Gemahlin in die Residenzstadt des Landes, dessen Regierung zu übernehmen Ew. K. Hoheit sich gnädigst bereit erklärt haben, Höchstdieselben ehrfurchtsvoll begrüßt, sich der durch den Regentschaftsrath beim Eintritt Ew. K. Hoheit in die Grenzen des Herzogthums heute ausgesprochenen Versicherungen der Freude, Ergebenheit und Treue anschließt und hier Namens des ganzen Landes als dessen verfassungsmäßige Vertretung ausspricht, daß die Bewohner des Herzogthums die Uebernahme der Regierung durch Ew. K. Hoheit mit ehrfurchtsvoller Freude begrüßen. Schon oft ist rühmend hervorgehoben worden, daß im letzten halben Jahrhundert unter der weisen Regierung des Herzogs Wilhelm die Landesregierung und die Landesvertretung stets und oft unter schwierigen äußeren Verhältnissen im allerbesten und ungetrübten Einvernehmen zum Heil und Segen des Landes und der Bewohner gemeinsam gewirkt und den ihnen gegenseitig verfassungsmäßig zustehenden Rechten und Pflichten in gemeinsamem Handeln nachgekommen sind. Gestatten Ew. K. Hoheit, daß ich als Präsident der Landesversammlung namens derselben hier die Versicherung ausspreche, daß die Landes-Versammlung es als die heiligste Pflicht ansehen wird, alles in ihren Kräften Stehende aufzubieten, damit dieses bisherige gute Einvernehmen zwischen der Landesregierung und der Landesvertretung auch unter der Regierung Ew. K. Hoheit stets aufrecht erhalten bleibe, zum fernerweiten Heil und Segen des Landes und seiner Bewohner. Das walte Gott!

Der Prinz dankte darauf der Landesversammlung für die Gesinnung, die sie durch seine einstimmige Berufung zum Regenten bewiesen und welcher jetzt der Präsident Ausdruck gegeben habe. Er komme mit dem festen Vorsatze, die weise väterliche Regierung des verstorbenen Herzogs fortzusetzen. Als Se. Majestät der Kaiser den Wunsch ausgesprochen habe, daß er die Wahl der Landesversammlung annehmen möge, habe es für ihn keine Bedenken mehr gegeben. Der Prinz sprach sodann für den ihm bereiteten Empfang, sowie für die Kundgebungen und Glückwünsche aus dem ganzen Lande seinen Dank aus, der Empfang habe ihn tief gerührt, er trete die Regierung des Landes mit dem Vorsatze an, das Wohl und Heil des Landes zu fördern und gute Beziehungen zu Kaiser und Reich zu pflegen. Das walte Gott! Die Rede des Prinzen wurde mit stürmischen Hochs aufgenommen. Darauf setzte sich der Zug nach der Stadt in Bewegung.

Braunschweig, 2. November. Nachdem der Prinz die Ansprache des Landtagspräsidenten von Veltheim erwidert hatte, begrüßte derselbe die auf dem Bahnhofe aufgestellten Deputationen, schritt die Front der Ehrencompagnie ab und fuhr dann in einem sechsspännigen Wagen in die reichgeschmückte Stadt ein. Auf dem Friedrich-Wilhelmsplatze begrüßte an der prachtvollen Ehrenpforte, welche ein altes Stadtthor darstellte, Oberbürgermeister Pockels Namens der städtischen Behörden den Prinzen und die Prinzessin. Redner rief dem hohen Paare ein herzliches Willkommen zu und gab das Gelöbniß ab, daß die Bevölkerung in innigem Festhalten an dem Bande, welches das Braunschweiger Volk mit der erlauchten Dynastie der Hohenzollern bereits durch den erhabenen Kaiser verbindet, Sr. K. Hoheit unwandelbare Treue, seiner hohen Gemahlin ehrerbietige Anhänglichkeit stets bewahren werde. In das von dem Oberbürgermeister ausgebrachte Hoch stimmte die Menge jubelnd ein. Prinz Albrecht dankte für die herzlichen Worte und den warmen Empfang Seitens der Stadt Braunschweig; er bringe ein warmes Herz mit für Stadt wie Land Braunschweig, und werde bestrebt sein, deren Wohlfahrt nach Kräften zu fördern. Ein junges Mädchen überreichte Namens der Festjungfrauen der Prinzessin ein Bouquet, welches Ihre K. Hoheit herzlich dankend annahm. Dann ging der Zug bei herrlichem Sonnenschein weiter durch die mit einer dicht gedrängten Menschenmenge erfüllten Straßen. Die Vereine und Schulen bildeten Spalier, alle Fenster waren mit Zuschauern dicht besetzt. Auf dem Schlosse war in der Mitte die Standarte der königlichen Prinzen von Preußen, rechts die braunschweiger und links die Reichsflagge aufgezogen. Im Schlosse wurde die Hofchargen vorgestellt. Zu dem Galadiner sind 40 Einladungen ergangen.

Straßburg i. E., 2. Novbr. Die Ankunft des Statthalters Fürsten Hohenlohe erfolgt nächsten Donnerstag Nachmittags 1 3/4 Uhr über Kehl. Am Abend wird dem Statthalter von den hiesigen Vereinen ein Fackelzug mit Serenade dargebracht, Freitag Vormittag findet Empfang der Beamten statt, Nachmittags hält die Studentenschaft eine große Auffahrt, der sich Abends ein Festcommers anschließen wird.

Wien, 2. Novbr. Dem „Telegraphen-Correspondenz-Bureau" wird aus Konstantinopel gemeldet, der Zusammentritt der Conferenz sei bisher lediglich durch Verzögerung bei der Ernennung des zweiten Delegirten der Pforte verhindert, für morgen aber werde die erste Sitzung der Conferenz erwartet.

Paris, 2. Novbr. Der deutsche Botschafter Graf Münster stattete gestern dem Minister des Auswärtigen, Freycinet, einen Besuch ab. Im Laufe dieser Woche wird Graf Münster dem Präsidenten Grevy sein Beglaubigungsschreiben überreichen.

Petersburg, 2. Novbr. Die Reichseinnahmen betrugen bis zum 1. August d. J. 379 644 438 Rubel gegen 349 452 512 Rubel, die Reichsausgaben 390 393 189 Rubel gegen 374 030 576 Rubel in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Petersburg, 2. Novbr. Heute Nachmittag fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin der Stapellauf des Panzerkreuzers „Admiral Nachimow" und die Kiellegung des Torpedokreuzers „Iljin" statt.

Washington, 2. Novbr. Die Abnahme der Staatsschuld pro October beträgt 13 280 000 Dollars. In der Staatskasse befanden sich Ende October 487 200 000 Dollars.

Triest, 2. Novbr. Der Lloyddampfer „Mars" ist mit der ostindisch-chinesischen Post heute Vormittag aus Alexandrien hier eingetroffen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 2. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 60. Credit mobilier 200. Spanier neue 56 1/8. Banque ottomane 499. Credit foncier 1295, —. Egypter 329, —. Suez-Actien 2010, —. Banque de Paris 588. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, 18. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 359, 37 1/2.

Paris, 2. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 79, 62 Neueste Anleihe 1872 107, 77. Italiener 95, 97. Türken 1865 14, 20. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56, 02. Neue Egypter 329, — Banque ottomane 497, —. Staatsbahn —. Tabak —. Matt.

London, 2. Nov. In die Bank flossen heute 54 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 2. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 70. Wiener Wechsel 162, 30. Reichsanleihe 104 9/16. Oest. Silberrente 66 13/16. Oest. Papierrente 66 15/16. 5% Papierrente —. 4% Goldrente 88 13/16. 1860er Loose 116 1/2. 1864er Loose 291, 40. Ungar. 4% Goldrente 79 1/2. Ung. Staatsloose 218, —. Italiener 94 3/4. 1880er Russen 80 3/4. II. Orient-Anleihe 59 7/8. III. Orient-Anl. 60 5/8. Spanier exter. 56. Egypter 64 1/4 Neue Türken 14 7/16. Böhmische Westb. 220. Central-Pacific 109 7/8. Franzosen 220 7/8. Galizier 181. Gotthardb. 105 1/8. Hessische Ludwigsbahn 100. Lombarden 104 7/8. Lübeck-Büchener 163 7/8. Nordwestb. 135 5/8. Credit-Actien 228 1/2. Darmstädter Bank 132 5/8. Meininger Bank 90 3/4. Reichsbank 138 1/4. Disconto-Commandit 191 1/4. 5% Serb. Rente 79 3/8. Schwach.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 228 7/8 Franzosen 221 1/4. Galizier 181 1/2. Lombarden 105. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 2 Nov., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 228 5/8. Franzosen 221. Lombarden 105 Galizier 181 3/8. Egypter — —. 4% Ungar. Goldrente — —. 1880er Russen —. Gotthardbahn 105 3/8. Disconto-Commandit 191 3/4. Mecklenburger 191 1/8. Darmstädter Bank —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 2. Nov., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 228 5/8. Franzosen 221. Lombarden 105 Galizier 181 3/8. Egypter — —. 4% Ungar. Goldrente —. Gotthardbahn 105 1/2. 80er Russen —. Mecklenburger 190 15/16. Disconto-Commandit 191 5/8. Darmstädter Bank —. Still.

Hamburg, 2. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente 66 3/4. Oesterr. Goldrente 88 1/2. Ungar. Goldrente 79 3/8. 60er Loose 116 3/4. Italienische Rente 95. Credit-Actien 228 1/2. Franzosen 552 1/2. Lombarden 261. 1877er Russen 96 1/2. 1880er Russen 79 3/4. 1883er Russen 106 3/4. 1884er Russen 90 3/4. II. Orient-Anleihe 58. III. Orient-Anleihe 58 5/8. Laurahütte 85 7/8. Nordd. Bank 139. Commerzbank 118 1/8. Marienburg-Mlawka 60 1/4. Ostpreussische Südbahn 97. Lübeck - Büchener 163 1/2. Gotthardbahn 105. Disconto 2 1/2 %. Ziemlich fest.

Leipziger Discontobank 97.

Hamburg, 2. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 154—156. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 142—146, russischer loco still, 101—104. Hafer fest. Gerste flau. Rüböl matt, loco 46, per November —. Spiritus ruhig, per Novbr. 29 1/4 Br., per Decbr.-Januar 29 Br., per Januar-Februar 29 Br., per April-Mai 28 3/4 Br. Kaffee still, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 65 Br., 7, 60 Gd., pr. Novbr. 7, 55 Gd., pr. Januar-März 7, 75 Gd. Wetter: Bewölkt.

Posen, 2. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 35, 90, per Novbr. 36, 10 per November-December 36, 10, per Januar 36, 30, per April-Mai 38, 30. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 2. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 18000 Ballen.

Liverpool, 2. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikanische ruhig, Surats träge. Middl. amerikanische Lieferung: November 5 3/32 Verkäuferpreis, December-Januar 5 3/32 do., Januar-Februar 5 1/8 Käuferpreis, April-Mai 5 9/32 Verkäuferpreis.

Liverpool, 2. Nov., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner 1/16 d. billiger, Orleans middling fair 5 13/16.

Petersburg, 2. Novbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	2.	30.	Cours vom	2.	30.
Wechsel London 3 M.	23 23/32	23 23/32	Russ. 6% Goldrente.	176	176
do. Hamburg 3 M.	201 1/2	201 7/8	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	147 5/8	147 3/8
do. Amsterdam 3 M.	119 5/8	119 5/8	Grosse Russ. Eisenb.	243	243
do. Paris 3 M.	249 1/2	250 1/4	Kursk-Kiew-Actien .	327 3/4	328 1/2
1/2-Imperials........	8 32	8 32	Petersb. Discontobk..	587 1/2	586
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	223 3/4	224 1/2	Warsch. Discontobk..	315	315
do. 1866er Pr.-Anl.*	209 1/2	209 3/4	Russ. Bank für ausw. Handel	318 1/2	319 1/2
do. 1873er Anleihe	149 1/4	149 1/4	Privatdiscont	5%	5%
do. II. Orient-Anl..	97 5/8	97 1/2			
do. III. Orient-Anl.	97 5/8	97 1/2			

* Gestempelt.

Petersburg, 2. Nov., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 50, per August —, —. Weizen loco 11, 40. Roggen loco 7, 30. Hafer loco 4, 90. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 25. — Wetter: Regen.

Newyork, 2. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 83 1/4. Cable transfers 4, 85 1/2 Wechsel auf Paris 5, 22 1/2. 4% fundirte Anleihe 1877 123 3/4. Erie-Bahn 22 7/8. Newyork-Centralbahn 103 3/8. Chicago-North Western-Bahn 111. Central-Pacific-Bahn 113. Baumwolle in Newyork 9 1/2. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8 1/2. Rohes Petroleum 7 3/8. Pipe line Certificats 111. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco 94. Weizen per Novbr. 94, per Decbr. 96 1/2, per Januar 98 1/2. Mais (old mixed) 53. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 25 Kaffee Rio 8, 40. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 35, do. Rothe u. Brothers 6, 45. Speck (short clear) 5 1/2. Getreidefracht 2 3/4. Morgen Feiertag.

Pest, 2. Nov., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 8, 15 Gd., 8, 17 Br. Hafer per Frühjahr 6, 84 Gd., 6, 86 Br. Mais per Mai-Juni 5, 55 Gd., 5, 57 Br. — Wetter: Kühl.

Paris, 2. Novbr. Heute findet kein Getreide- und Zuckermarkt statt.

London, 2. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, neuer Rüben-Rohzucker 14 3/8, flau.

Glasgow, 2. Novbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41, 6 1/2.

Antwerpen, 2. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 5/8 bez. u. Br., per December 19 1/2 Br., per Januar 19 5/8 Br., per Januar-März 19 1/2 Br. Fest.

Antwerpen, 2. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen träge. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Bremen, 2. Novbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Sehr fest. Standard white loco 7, 55 Br.

Verloosungen.

Serienziehung der Braunschweiger 20-Thaler-Loose. 49, 100, 134, 296, 406, 602, 849 1149, 1152, 1395, 1418, 1419, 1540, 1593, 1735, 1855, 1908, 2188, 2255, 2270, 2275, 2469, 2731, 2827, 3059, 3096, 3167, 3369, 3387, 4184, 4543, 4638, 5325, 5351, 5513, 5809, 5895, 5925, 5936, 6041, 6043, 6307, 6439, 7097, 7126, 7248, 7463, 7535, 7626, 7691, 7769, 8032, 8062, 8333, 8429, 8542, 8652, 8794, 8816, 8974, 9587, 9689, 9912.

Serienziehung der Bukarester Prämienanleihe. 87, 245, 454, 611, 672, 799, 1020, 1154, 1170, 1173, 1324, 1505, 1508, 1645, 1722, 1802, 1829, 1842, 1903, 1959, 2289, 2373, 2480, 2633, 2711, 2781, 2805, 2885, 3033, 3169, 3352, 3416, 3444, 3576, 3855, 3978, 4045, 4452, 4475, 4911, 4984, 5238, 5302, 5407, 6130, 6137, 6196, 6198, 6241, 6246, 6477, 6560, 6669, 6921, 6945, 7140, 7205, 7219, 7402, 7429.

100,000 Frs. Ser. 4045 Nr. 89, 25,000 Frcs. Ser. 1722 Nr. 48, 5000 Frcs. Ser. 2373 Nr. 2.

Gewinnziehung der Oldenburger 40-Thaler-Loose. 30,000 Mark Nr. 92595, je 1500 M. Nr. 7, 1163, je 600 M. Nr 52361, 53094, 101809, je 300 M. Nr. 38485, 39003, 79655, 85725, 114169, je 180 M. 7181, 22388, 38626, 40553, 45735, 74700, 75143, 104718, 10976, 110212.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 2. Novbr. [Ausweis der Reichsbank vom 2. Novbr. n. St.*)

Kassenbestand	110 719 074	Abn.	2 693 291	Rbl.
Escomptirte Effecten...............	21 723 361	Abn.	191 504	-
Vorschüsse auf Waaren.............	8 800	Unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 793 858	Abn.	24 113	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13 629 395	Abn.	97 660	-
Contocurrent des Finanzministeriums	39 136 855	Zun.	817 340	-
Sonstige Contocurrente	67 762 435	Abn.	2 404 676	-
Verzinsliche Depots	27 809 564	Zun.	9 218	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 26. Octbr.

Marktberichte.

H. **Hainau,** 1. Novbr. [Getreide- und Productenmarkt.] Am letzten Wochenmarkte waren Zufuhr und Angebot schwächer, als vor acht Tagen, die Nachfrage gering und wurden nicht alle Producte durchweg zum alten Preise bezahlt. Weizen wurde in allen drei Qualitäten um 0,10—0,20 M. billiger gekauft, desgleichen Gerste und Roggen um 0,10—0,15 M., Kartoffeln um 0,20—0,40 M., wogegen Hafer höchster und mittler Qualität um 0,10—0,25 M. und der Centner Heu 10—25 Pf. theurer bezahlt wurde. Butter, Eier, Erbsen, Stroh behielten die vorwöchentlichen Preise. — Nach den amtlichen Preisaufzeichnungen wurde gezahlt pro 100 Kilogramm Gelbweizen 15,00—15,40 bis 16,00 M., Roggen 13,00—13,40—14,00 M., Gerste 12,00—12,60 bis 13,00 M., Hafer 12,40—12,70—13,10 M., Erbsen 17,00 M., Kartoffeln 2,20—2,60 M., 1 Kilogramm Butter 2,00 M., 1 Schock Eier 2,80 Mark, 1 Ctr. Heu 2,60 M., 1 Schock Roggenlangstroh 17,00 M. — Der stark frequentirte Krautmarkt war mit 59 Wagen befahren, wovon auch der grösste Theil aufgekauft wurde, und hielten sich die Preise zwischen 1,20—3,00 M. das Schock. — Die Witterung der letzten acht Tage war vorherrschend trocken, an einigen Tagen trübe und rauh und in einigen Nächten war Reif gefallen.

§ **Striegau,** 2. Novbr. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Der heut abgehaltene Wochenmarkt war aus Anlass des gleichzeitig stattfindenden Krammarktes von Verkäufern und Käufern sehr zahlreich besucht. Die Preise für Getreide stellten sich im Allgemeinen den vorwöchentlichen Notirungen gleich. Es wurden bezahlt für 100 Kilogramm Weizen schwer 15,00—15,50 Mark, mittel 14,00 bis 14,50 Mark, leicht 13,00—13,50 Mark, Roggen schwer 13,50 bis 14,00 Mark, mittel 12,50—13,00 Mark, leicht 11,50—12,00 M., Gerste schwer 13,40—14,00 Mark, mittel 12,20—13,80 Mark, leicht 11,00—11,60 Mark, Hafer schwer 13,40—14,00 M., mittel 12,20—12,80 M., leicht 11,00 bis 11.60 M., Kartoffeln 2,80—3,30 M., Heu 7,60—8,00 Mark, Richtstroh à Schock = 600 Kilogramm 24,00 M., Krummstroh 18,00 Mark, Butter à Kilogr. 2,00—2,10 M., Schweinefleisch à Kilogr. 1,20 Mark, Speck 2,00 Mark, Schweineschmalz 2,00 M., Rindfleisch 1,00—1,40 Mark, Hammelfleisch 1,00 M., Kalbfleisch 0,80—1,20 M., Erbsen à Liter 16 bis 20 Pf., Bohnen 20 bis 25 Pf., Linsen 40 bis 45 Pf., Eier pro Schock 3,00 bis 3,20 Mark, Kraut pro Schock 1,50—3,00 Mark.

Cz. S. **Zuckerbericht. Halle a. S.,** 31. October. Rohzucker. Der Markt zeigte während der abgelaufenen Berichtswoche trotz schwachen Angebotes eine recht matte Tendenz. Namentlich war für Exportwaare die Frage äussert gering und verloren Preise hierfür successive 1 M. pr. 100 Kilogramm. Raffineriequalitäten und Nachproducte waren auch schwer zu placiren, erlitten indessen nur eine Preiseinbusse von 20—40 Pf. Umsatz 24 000 Sack. Raffinirter Zucker. Dem ziemlich reichlichen Angebot gegenüber beschränkt sich die Nachfrage nur auf Deckung des laufenden Bedarfs und wurden seitens der Verkäufer keine Preisconcessionen eingeräumt. — Heutige Notirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 pCt. 47,60—48,40 Mark, Rendement 88 pCt. 45—45,80 Mark, Nachproducte 75 pCt. Rendement 38,40—40,40 Mark per 100 Klgr. — Raffinirter Zucker. Raffinade, fein, 61 Mark, gemahlene Raffinade I. 59—60, gemahlene Melis II. 55,00—55,50 Mark per 100 Klgr. Melasse zur Entzuckerung 6,60 bis 7,60 M., do. für Brennereien 5,00 bis 5,60 M.

Berlin, 2. Novbr. [Producten-Bericht.] Im Terminverkehr des heutigen Getreidemarktes bestand im Allgemeinen eine ziemlich feste Stimmung, aber nur für Weizen und Hafer hat eine mässige Besserung der Preise eintreten können, während für Roggen durch vielseitige Realisationen die anziehende Preisrichtung zurückgehalten wurde. Loco-Waare blieb fest im Werthe gehalten. Gek. 192 000 Ctr. Weizen, 179 000 Ctr. Roggen, 12 000 Ctr. Hafer. — Roggenmehl gewann eine kleine Preisverbesserung. Gekündigt 1250 Ctr. — Rüböl musste etwas billiger erlassen werden. Gek. 1500 Ctr. — Mit Spiritus war es ziemlich fest, so dass der geringe Verkehr zu etwas besseren Preisen sich vollzog. Gek. 130 000 Liter.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter gelber 157 M. ab Bahn bez., feiner gelber märkischer 161 Mark ab Wagen bez., Novbr. und Novbr.-Decbr. 157 1/2—158 1/4 M. bez., April-Mai 165 1/4—165 3/4 M. bez., Mai-Juni 167 1/4—167 3/4 M. bez. — Roggen loco 130—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 138 M. ab Bahn bez., November und Novbr.-Decbr. 131 3/4 bis 131 1/2—131 3/4 Mark bez., Decbr.-Januar 134—133 3/4—134 M. bez., April-Mai 139—138 1/2—139 M. bez., Mai-Juni 139 3/4 139 1/2—140 Mark bez., Juni-Juli 140—140 1/2 Mark bez. — Mais loco 114—119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November und November-December

113¾—112 M. ab Bahn bez., April-Mai 109¾ M. — Gerste loco 114 bis 170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 133—143 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 134—143 M. bez., schlesischer und böhmischer 134—143 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 144 bis 152 M. bez., russischer 127—131 M. ab Bahn bez., November und November-December 125½ bis 126 M. bez., April-Mai 131—131¼ M. bez., Mai-Juni 132½—133¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—210 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25—20,25 Mark bez., Nr. 0: 20,25 bis 19,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18,25—17,00 M. bez., November und November-December 17,90—17,95 Mark bez., Decbr.-Januar 18,15—18,20 Mark bez., April-Mai 18,80 bis 18,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44 M., November und November-December 44,4—44,3 M. bez., April-Mai 45,8—45,7 M. bez., Mai-Juni 46,2 bis 46,1 Mark bez. — Leinöl loco 52 M. — Petroleum November und November-December 24,3 M.

Spiritus loco ohne Fass 38,1 Mark bez., November und November-December 37,9—38,3 Mark bez., April-Mai 39,7 bis 40 Mark bez., Mai-Juni 40—40,3 M. bez., Juni-Juli 40,8 bis 41 M. bez.

Kartoffelmehl November, November-December und December-Januar 15,60 M., April-Mai 15,80 M.

Kartoffelstärke, trockene, November, November-December und December-Januar 15,60 M., April-Mai 15,80 M., feuchte November, November-December und December-Januar 8 Mark.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 157½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 131¾ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 126 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,95 Mark per 100 Kilo, für Rüböl auf 44,3 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 38,1 M. per 100 Litr.-pCt.

Berlin, 2. Novbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 2390 Rinder, 9236 Schweine, 1229 Kälber, 5708 Hammel. — Im Allgemeinen ist bereits der Einfluss der Geflügel- (und Wild-) Saison auf den Fleischmarkt zu spüren; so verlief denn der Rindermarkt in Folge ungünstiger Fleischmärkte schleppend und waren die vorwöchentlichen Preise vielfach nicht zu erzielen; auch wurde der Markt nicht geräumt. Ia. brachte 54—58, IIa. 47—53, IIIa. 40—44, IVa. 33—37 Mark per 100 Pfd. Fleischgewicht. Auch der Schweinemarkt gestaltete sich im Allgemeinen etwas gedrückter als vor 8 Tagen, wurde aber — bei mässigem Export — ziemlich geräumt. Wir notiren: Ia. 54—55, IIa. 49 bis 53, IIIa. 45—48 Mark pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Bakonier 44 bis 45 Mark pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Das Kälbergeschäft wickelte sich nur in besserer Waare ziemlich glatt ab; geringe Mittelwaare war bei schleppendem Handel sehr schwer verkäuflich. Ia. brachte 44—50, beste Waare bis 53, IIa. 34—43 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. Hammel wurden bei ruhigem Handel, ganz unbedeutendem Export und zu unveränderten Preisen ziemlich geräumt. Ia. brachte 47—52, IIa. 38—44 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 2. Novbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: November 28¾ Br., 28½ Gd., Decbr.-Januar 28½ Br., 28½ Gd., April-Mai 28½ Br., 28½ Gd., August-Septbr. 30½ Br., 30¼ Gd. — Tendenz: matt.

Budapest, 31. Octbr. [Waarenbericht der Ungarischen Allgemeinen Creditbank.] Das Wetter der heute endigenden Woche war vorwiegend kühl und regnerisch, der Herbstanbau konnte jedoch allenthalben zu Ende geführt werden und die über das Aufgehen der Saat einlaufenden Berichte bezeichnen dasselbe als ein befriedigendes; namentlich die frühzeitig angebaute Saat grünt und bestockt sich sehr schön, aber auch der später Anbau hat sich gebessert. Die Rapspflanze entwickelt sich im Allgemeinen gut. Auf unserem Markte herrschte wenig Leben. Anfangs der Woche wurde derselbe durch Gerüchte über den Einmarsch der serbischen Truppen in Bulgarien zwar ein wenig aufgeregt, mit dem rasch erfolgten Dementi dieser Nachricht verfiel man aber sofort in die frühere Lethargie. — Die Speculation ist unthätig, weil ihr von keiner Seite eine Anregung zukommt, die Consumenten beschränken ihre Käufe auf das Nothwendigste und wenn die Preise sich dennoch ziemlich unverändert erhalten, so ist dies nur dem Umstande zuzuschreiben, dass dieselben ohnehin nicht mehr als hoch bezeichnet werden können und Niemand sich zu Verkäufen stark drängt. Effectiver Weizen war bei mässigem Ausgebot und schwacher Nachfrage in der ersten Wochenhälfte nur fünf Kreuzer billiger verkäuflich; die Mühlen waren des andauernd schlechten Mehlabsatzes wegen reservirt und für Export kamen erst in den letzten Tagen einige Abschlüsse zu Stande, wodurch dem Rückgang vorläufig Einhalt geboten wurde. Der Umsatz betrug ca. 80 000 Mctr. und man bezahlte zuletzt: 79/80 Klgr. Theissweizen 8,10—20 Fl., 77/78 Klgr. Bacskaer 7,80—90 Fl., 77/78 Klgr. Banater 7,70—80 Fl., 74/75 Klgr. Serbischer 6,90—7,— Fl. — Usanceweizen pro October eröffnete 7,65 Fl., hob sich aus Anlass der Eingangs erwähnten ungünstigen politischen Nachrichten bis 7,80 Fl., um nochmals auf 7,65 Fl. zu reagiren und zum Schluss in den noch schwebenden Engagements 7,72 Fl. regulirt zu werden. — Frühjahrsweizen stieg anfangs von 8,10 Fl. auf 8,20 Fl., ging aber bald auf den früheren Stand zurück und notirt jetzt 8,11—12 Fl. — Neuer Weizen per Herbst 1886 notirte nominell 8,55—70 Fl. — Roggen wurde gegen die Vorwoche 10—15 Kr. billiger gehandelt und 6,25 bis 30 Fl. bezahlt; das Geschäft war unbedeutend. — Gerste allein erfreute sich etwas besserer Nachfrage und konnte mitunter auch 5 Kr. theurer verkauft werden. Futtergerste war 5,20—60 Fl., Malzwaare 6,30—80 Fl., Braugerste 7¼—8½ Fl. im Verkehr. — Hafer erhielt sich bei einem Umsatze von ca. 4000 Metercentnern im Preise unverändert und wurde effectiv 6,10—60 Fl. bezahlt. Herbsthafer hob sich in Folge von Deckungskäufen auf 6,68 Fl. Frühjahrshafer wurde 6,83—87—84 mässig gehandelt und schliesst 6,85—6,86 Fl. — Mais blieb in effectiver Waare vernachlässigt und war 5,40—50 Fl. im Verkehr. Mais per Mai-Juni 1886 schwankte zwischen 5,51 und 5,56 Fl., um 5,54—55 Fl. notirt zu bleiben. — Kohlreps in effectiver Waare wenig gehandelt und 11—11½ Fl. erlassen, ermässigte sich auf Lieferung per September-October 1886 um ¼ Fl. und hat nach einem Abschlusse 11¾ Fl., heute 11¾—12 Fl. zu notiren.

London, 31. Oct. [Bericht über den Londoner Kartoffelmarkt von Charles Simpson, 10. Stoney Street.] Das Geschäft in vergangener Woche war bei geringem Umsatz matt, und haben sich Preise gegen die Vorwoche nur knapp behaupten können. Die ausnahmsweise niedrigen Kornpreise halten die Farmer vom Dreschen zurück und veranlassen sie, so viel Kartoffeln als irgend möglich an den Markt zu bringen, um wenigstens aus einem Product baares Geld zu erzielen. Hierdurch hat sich ein für diese Zeit grosser Bestand angesammelt, der natürlich Preise unter Druck hält, doch ist anzunehmen, dass die erwähnten forcirten Zufuhren baldigst nachlassen, und dass Preise in kurzer Zeit sich erholen werden. Qualität und Grösse der englischen Kartoffeln sind bis jetzt befriedigend, doch werden von verschiedenen Seiten Klagen über Fäulniss laut. Die an den Markt gekommene deutsche Waare lässt bisher an Beschaffenheit und Sortirung viel zu wünschen übrig und erzielte daher nur unbefriedigende Preise; nur für wirkliche gute und für den hiesigen Markt sortirte Waare zeigt sich gute Verwendung zu Preisen, die den Exporteuren Rendement geben; kleine Waare ist fast unverkäuflich. Es erzielten: Engl. Magnum Bonum 60—85 Sh., do. Regents 75—100 Sh., do. Rosen 60 bis 70 Sh., deutsche Rothe 60—80 Sh., do. Blaue 60—70 Sh., do. Rosen 55—65 Sh. Engl. Zwiebeln 80—100 Sh., deutsche Zwiebeln 80—90 Sh., holländische und belgische 60—70 Sh. Alles per Tonne incl. Sack ab Wharf.

Breslau, 3. Nov., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 14,40—15,10—15,50 Mark, gelber 13,60—14,70—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 12,80—13,20 bis 13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach gefratgt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kgr. gelbe 7,80—8,50—9,00 Mk., blaue 7,20—8,20—8,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	20	50	23	—	25	—
Winterraps	19	—	20	—	20	50
Winterrübsen	19	—	19	80	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwach Umsatz, rother fest, per 50 Kilogr. 35—40 bis 43—48 Mark, weisser unverändert, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee matt, per 50 Kgr. 44—50—58 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilog. Weizen fein 21,50—22,00 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 19,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Nov. 2., 3.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 5°,2	+ 4°,2	+ 3°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	753,7	755,3	755,3
Dunstdruck (mm)	5,5	5,6	5,1
Dunstsättigung (pCt.).	83	90	90
Wind	Still	S. 1.	S. 2.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.

Morgens dichter Nebel.

Breslau. Wasserstand.

2. Nov. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0.
3. Nov. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 18 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 2. November 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 2.	Cours vom 31.
20 Frcs.-Stücke	16,13 bzG	16,13 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,33 bzG	20,325 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,30 bz	162,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	200,25 bz	200,15 bz
Russ. Zollcoupons	320,60à75bzG	320,50à70bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 31.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bzG
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 bzG	103,80 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,30 G	101,50 B
dto. Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,25 B	102,10 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	101,80 G	101,70 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,50 bz	99,70 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,90 B	100,90 B
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	97,80 G	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,75 B	100,75 bz
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,70 bz	97,60 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,25 G	87,25 cbzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 31.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,80 G	104,75 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,75 G	101,00 G
dto.	4	1/1 1/7	100,10 B	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	91,75 bzG	91,75 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,10 G	106,20 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,50 G	102,25 G
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,40 bzG	99,00 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,40 G	100,40 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,90 G	110,90 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 G	100,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 bzG	112,00 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,50 B	109,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch.	100,50 G	100,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,70 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	99,90 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	102,60 G	102,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,80 G	107,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,60 B	99,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 31.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,80 G	95,10 ebzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,90 bzB	88,90 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,50 B	66,60 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,80 G	67,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,40 B	60,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	55,20 bzG	55,30 bzB
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880 ..	6	1/1 1/7	103,90 bzG	103,75 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,75 B	92,70 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,40 G	99,20 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	94,80 bzG	94,80à90 bz
dto. dto. v. 1875 ...	4½	1/4 1/10	87,10 G	87,20 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,75 G	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,00 bz	81,00 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,40 G	109,50 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,60à70 bz	96,10 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	— —	59,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,25 bzG	60,10à20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,70 bz	59,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,00 bzG	86,10 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,90 B	89,10 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,40 bzG	91,70 ebzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I...	5	1/1 1/7	85,90 bz	86,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,10 bz	88,10à20 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien .	—	—	— —	— —
Ungar Goldrente	4	1/1 1/7	79,60 bz	79,80 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	80,40 bz	80,50 bz
dto. Gold-Invest.-Anl. ...	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,50 G	73,70 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,30 bzB	100,30 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,70 bz	79,90 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 31.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,00 bz	130,25 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier Prämien-Anleihe ...	4	1/6	131,60 G	131,50 G
100 Barletta Lire-Loose ...	fr.	—	31,50 bz	31,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	Ziehung.	94,50 ebzB
Bukarester Loose	—	—	35,00 bz	35,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,50 bzG	125,30 G
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	124,00 G	124,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,25 G	47,25 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	98,10 bzG	98,10 G
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	96,20 B	96,50 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	193,40 B	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,25 G	298,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	182,00 G	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,25 bz	118,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	22,80 bz	23,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	15,25 bz	15,25 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	—	—	301,25 G	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,60 B	115,50 B
dto. dto. v. 1864	—	—	290,00 bzB	289,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	Ziehung.	151,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,75 B	135,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,60 bzG	94,70 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864...	5	1/1 1/7	141,25 bzB	138,60 bz
dto. v. 1866...	5	1/3 1/9	131,75 bzG	131,00 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,40 B	32,50 B
Ungarische Loose	—	—	218,40 B	218,00 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 31.
Aachen-Mastricht...	2½	2½	1/1	53,75 bzG	53,75 bz
Berlin-Dresdener ..	0	0	1/4	17,50 bzG	17,90 bz
Dortmund-Gronau ..	2⅛	2½	1/1	58,90 bz	59,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A...	1	—	1/1	39,60 G	39,75 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	103,75 bzG	102,75 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,25 bzB	215,00 ebzB
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅕	4⅖	1/1 1/7	100,00 bz	100,20 bz
Marienb.-Mlawka ...	2	⅔	1/1	60,10 bzG	59,70 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9⅕	9,4	1/1	190,20 bz	189,75 G
Ostpreuss. Südbahn.	5⅚	2¾	1/1	97,30 bz	98,00 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	34,00 bzG	34,10 G

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 31.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg. ..	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act. .	4	1/1 1/7	101,30 G	101,25 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg..	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,00 bzG	102,60 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 2.	Cours vom 31.
Berlin-Dresden 5%.	0	7	1/4	46,60 bzG	46,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2¼	2⅛	1/1	— —	67,25 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,90 bz	115,90 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	79,70 bzG	79,50 bzG
Oels-Gnesen 4½% ..	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	122,10 bzG	122,00 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	104,10 bzG	104,30 G
Weimar-Gera 5%...	1⅓	2⅙	1/1	84,10 bzG	85,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 31.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	110,50 bzB	— —
Dux-Bodenbach.....	9	9	1/1	120,50 bz	120,00 bzG
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	96,80 bz	97,20 bz
Franz-Josephb. 5% .	5¼	—	1/1 1/7	85,00 bz	85,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	91,10 bzG	91,40 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	105,30 G	105,40 bz
Kaschau-Oderberg. .	4	—	1/1 1/7	— —	59,25 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,00 bz	75,30 B
Mosko-Brest 3% *	—	3		62,80 bz	63,10 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	235,00 G	236,50 bz
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	—	1/1 1/7	64,60 bz	64,80 bz
Rum. Staatsb. 3⅛%.	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,20 ebzB	121,10 G
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	63,50 G	63,10à20 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	213,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	205,10 bzG	207,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 31.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,30 G	97,30 bz
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,90 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,75 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,70 bz	— —
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,70 bz	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	101,80 bz
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,90 B
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,90 B
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,70 bz	101,80 bz
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,30 bzG	102,20 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,80 B	101,80 B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,75 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A....	4½	1/1 1/7	104,60 bz	104,50 G
dto. dto. Lit. B....	4	1/1 1/7	101,75 G	102,00 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,75 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,10 G
dto. III.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,10 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,75 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,80 bz
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,80 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,80 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,40 G	104,40 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,75 G	101,75 bzG
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I...	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	101,50 G	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn....	4½	1/1 1/7	— —	101,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,70 bz
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,70 bzG	101,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 31.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,40 G	82,40 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,70 G	105,90 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,90 bzB	98,90 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,60 G	80,70 bzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,10 bzG	90,75 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,70 G	80,80 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,75 G	102,80 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,75 G	71,90 B
Lemberg-Czernowitz I.* ...	5	1/5 1/11	72,70 bz	72,50 B
dto. II.* ...	5	1/5 1/11	72,70 bz	72,50 B
dto. III.* ...	5	1/5 1/11	72,70 bz	72,50 B
dto. IV.* ...	5	1/5 1/11	72,70 bz	72,50 B
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	58,60 bz	60,75 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	403,00 G	402,00 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	83,60 ebzG	83,60 bzG
dto. Lit. B. (Elbethal)* .	5	1/5 1/11	82,70 G	82,75 G
Reichenberg-Pardubitz* ...	5	1/4 1/10	82,50 G	82,50 bzG
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,25 G	312,75 G
dto. dto. Oblig.*..	5	1/1 1/7	104,25 bzB	104,20 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,10 bzG	79,50 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,60 bzG	78,90 bzG
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	101,25 bzB	101,30 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,60 bz	99,60 B
dto. dto.* 100 Lstrl..	5	1/3 1/9	96,70 bz	96,60 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,50à60 bz	91,70 bzB
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,60 G	100,60 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,40 bz	100,20 GG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,60 bzG	100,50 bzG
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,00 G
dto. III.	5	1/1 1/7	100,20 bz	100,00 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,90 B	99,75 G
dto. V.	5	1/1 1/6	99,40 bz	99,40 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,30 B	100,40 B
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,75 G	63,80 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 31.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,10 G	110,25 G
Berliner Kassenver..	5½	5½	1/1	— —	— —
dto. Handelsges.	7	9	1/1	140,75 bzG	141,50 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,10 G	83,20 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	95,90 B	95,90 B
Darmstädter Bank..	8¼	7	1/1	135,40 bz	134,75 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	123,50 bz	123,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	147,10 bzB	147,40 bz
dto. Genossensch..	7½	8	1/1	132,50 G	132,00 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,10 G	92,10 G
Disconto-Command.	10½	11	1/1	191,90 bz	192,00 bzG
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,00 G	124,25 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	37,00 bz	37,00 ebzG

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	71,50 bz	72,00 B
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,80 bzG	114,10 G
Leipziger Credit....	10	9½	1/1	171,50 G	171,50 G
dto. Disconto .	7	6	1/1	96,60 bzG	96,90 ebzB
Luxemburger Bank.	7	7½	1/1	135,60 bzB	135,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,25 G	90,40 G
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	86,75 bzG	86,50 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,40 bz	39,00 G
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	102,00 bzB	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,00 bzG	42,25 G
Pos. Provinz.-Bank .	6⅓	6⅓	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,25 bzG	103,60 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	131,00 bzG	130,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,25 bzG	93,25 bzG
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,30 G	93,30 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	113,30 bz	112,50 bzG
Prod.-Handelsbank .	5½	4	1/1	85,00 bz	85,50 bzG
Reichsbank 4½%...	6¼	6¼	1/1 1/7	138,25 bz	139,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	76,60 bz	76,80 bz
Sächsische Bank....	5½	5⅙	1/1	117,25 G	117,40 bzB
Schles. Bankverein .	5½	5½	1/1	101,60 G	101,75 G
Spritbank Wrede...	4	2¼	1/1	70,25 bzG	70,50 bzG
Weimarische Bank .	5	4	1/1	70,90 bzG	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	221,25 bzB	221,75 bz
Bismarckhütte	9	8	1/7	101,75 G	101,50 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 94,75 G	c. 94,75 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	57,90 B	57,90 B
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	140,25 G	140,40 B
dto. W. F. Linke ..	11	8½	1/1	113,25 G	114,00 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	83,50 bzG	83,50 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	30,75 bz	31,00 bzB
Dortmunder Union .	0	0	1/7	8,75 B	9,00 G
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	49,10 bzB	49,00 bzG
Edison Compagnie ..	4	4	1/5	103,25 G	103,25 G
Erdmannsd. Spinn. .	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv. .	6½	4	1/1	93,75 B	93,50 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	— —	116,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	130,00 ebzG	129,50 G
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	72,10 G	72,30 G
Laurahütte	8	4½	1/7	86,90 bzB	87,75 bzB
Nordd. Eiswerke ...	1½	½	1/7	47,00 bz	48,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	33,00 bzB	34,00 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	43,75 bz	44,40 B
Oppelner Cement ...	6¾	5½	1/1	93,00 bz	92,50 G
Posener Sprit.-A.-G..	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv. ..	10	3	1/7	43,00 bz	44,00 bzG
Schles. Gas-A.-G. ...	7	7	1/7	113,50 B	113,50 B
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	18,75 B	19,00 G
dto. Portl.-Cem. .	12	14	1/7	130,40 bz	130,50 bz
dto. Porzellan...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	110,25 bz	110,25 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	114,50 G	115,60 B
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	— —	21,75 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	2,00 bzG	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,75 B	100,00 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,40 bz	101,20 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,40 G	110,40 G
Redenhütte 6%	115	vsch	102,00 B	103,00 bzG
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	106,25 G	106,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	Cours vom 31
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2½	— —	168,65 bz
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	— —	167,05 bz
Belg. Plätze 100 Frcs..... 8 T.	3	— —	80,55 bz
London 1 L. Strl. .... 8 T.	2	— —	20,345 bz
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	2	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	— —	80,65 bz
Wien österr. W. 100 Fl... 8 T.	4	162,20 bz	162,40 bz
dto. dto. 100 Fl... 2 M.	4	161,20 bz	161,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire ..... 10 T.	5	— —	80,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,50 G
Warschau 100 S.-R. ...... 8 T.	6	199,70 bz	199,90 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Deutsche Bank	146,75à147 bz	— —
Discont.-Command....	191,25à10à75à60 bz	— —
Dortmunder Union ...	48à48,75 bz	— —
Laurahütte	86,50à10à75 bz	— —
Oesterr. Credit	459,50à459ebzà460 bz	— —
Franzosen	443à443,50à442à443,50bz	— —
Lombarden	212à211,50à212 bz	— —
Russische Noten	200,25 bz	200,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth u. Co. (W. Friedrich) in Breslau